



Antwort zur Anfrage Nr. 1310/2020 der FDP im Ortsbeirat Mainz-Finthen betreffend **Pflege Ententeich am Wartberg (FDP)**

Wie der AZ am 11.08.2020 zu entnehmen war, sieht die Stadt keine Möglichkeit den Ententeich am Wartberg aus eigenen Mitteln zu pflegen. Welche anderen Möglichkeiten unter Beteiligung der Finther Bevölkerung sieht die Verwaltung stattdessen?

Begründung: Dieser Teich ist ein Biotop, das der Naherholung dient, welches unbedingt erhalten bleiben sollte.

Antwort:

Als zentrale Maßnahme wird der Zufluss zum Teich auch weiterhin in regelmäßigen Abständen freigeschnitten. Zudem wird verstärkt auf die illegale Entnahme von Wasser kontrolliert werden. Im Zuge der fortlaufenden Trockenheit und des fortschreitenden Klimawandels ist aber fraglich, ob die Schüttung der Quellen dauerhaft für die Speisung des einst künstlich angelegten Teiches ausreichend ist. Es müssen hierbei auch mögliche ökologische Folgen für den weiteren Verlauf des Königsborn- und des Gonsbaches berücksichtigt werden. Ein regelmäßiges Auffüllen des Teiches mit Trinkwasser erscheint vor dem Hintergrund der zunehmenden Verknappung von Trinkwasser ökologisch fragwürdig.

Bereits jetzt wird der betroffene Bereich an und um den Teich entsprechend seines Schutzstatus als geschützter Landschaftsbestandteil (GLB) gepflegt. Inwieweit hier eine Ausweitung der Pflege unter Mithilfe der Bürgerschaft möglich ist, wird geprüft. Im Übrigen sollen Hinweisschilder darüber aufklären, welche negativen Auswirkungen das Füttern der Enten für den Teich hat. Weitergehende bauliche Maßnahmen werden hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit im Einzelfall geprüft werden.

Mainz, 31.10.2020

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete



Antwort zur Anfrage Nr. 1425/2020 der AfD im Ortsbeirat Mainz-Finthen betreffend Ententeich am Warberg (AfD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Ist der Verwaltung der Zustand des angesprochenen Teiches bekannt?

Der Verwaltung ist der Zustand des oben genannten Teiches bekannt. Das Grün- und Umweltamt ist in regelmäßigen Abständen vor Ort um die Entwicklungen im Bereich des Teiches und dessen Umfeld zu verfolgen.

2. Welche Maßnahmen sind für den Erhalt dieses Teiches geplant oder wurden bereits umgesetzt?

Als zentrale Maßnahme wird der Zufluss zum Teich auch weiterhin in regelmäßigen Abständen freigeschnitten. Zudem wird verstärkt auf die illegale Entnahme von Wasser kontrolliert werden. Der betroffene Bereich an und um den Teich wird bereits jetzt entsprechend seines Schutzstatus als geschützter Landschaftsbestandteil (GLB) gepflegt. Inwieweit hier eine Ausweitung der Pflege unter Mithilfe der Bürgerschaft möglich ist, wird geprüft. Im Übrigen sollen Hinweisschilder darüber aufklären, welche negativen Auswirkungen das Füttern der Enten für den Teich hat.

Weitergehende bauliche Maßnahmen werden hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit im Einzelfall geprüft werden.

3. Ist die Information zutreffend, dass der Teich „ökologisch sinnlos“ ist zugeschüttet werden soll?

Der Teich ist nicht ökologisch sinnlos und soll auch nicht „zugeschüttet“ werden. Allerdings wurde der Teich künstlich angelegt, sodass fraglich ist, ob die Schüttung der Quelle vor dem Hintergrund der trockenen und heißen Sommer dauerhaft für die Speisung des Teiches ausreichend ist. Hierbei müssen insbesondere auch mögliche ökologische Folgen für den weiteren Verlauf des Königsborn- und des Gonsbaches berücksichtigt werden. Zudem wird der Teich durch die natürlichen Veränderungen weitere, wertvolle Lebensräume ausbilden.

a) Wenn ja, aus welchem fachlichen Grund?

Frage 3 wurde mit Nein beantwortet.

4. Wann wurde der zuständige Ortsbeirat über die Vorhaben und Planungen der Verwaltung den Teich betreffend informiert?

Ein Sachstandsbericht wurde gegenüber dem Ortsvorsteher am 07.08.2020 abgegeben. Zudem wurden das weitere Vorgehen sowie Hintergrundinformationen zum Teich und dessen Quellen im Rahmen eines runden Tisches am 28.09.2020 erörtert.

Mainz, 31.10.2020

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete